



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Michael Meinders (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse

7.7.2023

1220. **Einladung zur Ideen- und Kooperationsbörse: Für eine nachhaltige UEFA EURO 2024 – SIE sind gefragt!**

Mit hunderttausenden Besucher*innen, aktiven Teilnehmenden und zahlreichen Organisationen bietet die Fußballweltmeisterschaft der Männer, die UEFA EURO 2024, eine spannende Plattform, um eine Vielzahl von Menschen für Nachhaltigkeitsthemen im Kontext des Sports/Fußballs zu begeistern und zu sensibilisieren. Diese Chance möchte die Stadt Dortmund, die bereits 2014 als nachhaltigste Großstadt ausgezeichnet wurde, nutzen.

Die städtischen Vorbereitungen für die UEFA EURO 2024 laufen bereits auf Hochtouren. Das Thema Nachhaltigkeit spielt dabei als Querschnittsthema in vielen Belangen (z.B. Verkehr, Sicherheit, Marketing, etc.) eine große Rolle.

Nun möchte die Stadt Dortmund die Zivilgesellschaft aktivieren, sich gemeinsam als nachhaltige Gastgeber*innen zu präsentieren: Jede*r ist in unserer Stadt der Nachbarn herzlich willkommen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und Bewegungsfähigkeit.

Um diese Gastfreundschaft auszustrahlen, benötigt die Stadt Dortmund die Unterstützung der Zivilgesellschaft: Gemeinsam lassen sich geniale Projekte entwickeln und umsetzen, die Menschen aus aller Welt willkommen heißen und einen Beitrag zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (der sogenannten SDGs) leisten. Langfristig möchten wir mit Ihnen positive Effekte dieser Projekte, weit über die UEFA EURO 2024 hinaus, in Dortmund spürbar erleben. Ohne die Dortmunder Zivilgesellschaft ist eine Realisierung von Nachhaltigkeitsprojekten unmöglich, sodass wir Sie mit einbinden wollen.

Die Stadt Dortmund wird zusammen mit der AG Nachhaltigkeit der Host City Dortmund für die UEFA EURO 2024 neue nachhaltige Projekte entstehen lassen. Hierfür werden interessierte Bürger*innen mit Akteur*innen der Wirtschaft und des Sports vernetzt, um voneinander zu profitieren, Ideen auszutauschen und im besten Fall kooperierende nachhaltige Projekte auf die Beine zu stellen. Wir schaffen die Rahmenbedingungen und bringen Sie bei unserer Ideen- und Kooperationsbörse zusammen.

Doch was sind Ideen- und Kooperationsbörsen überhaupt?



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Michael Meinders (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse

Bei den Ideen- und Kooperationsbörsen handelt es sich um einen geschaffenen Rahmen, in welchem bestehende Ideen oder laufende Nachhaltigkeitsprojekte vieler unterschiedlicher Organisationen, Vereine, Verbände und Unternehmen in Dortmund Bekanntheit erlangen. Auf der Börse können sie konkretisiert und weiterentwickelt werden oder sich in völlig neue Ideen verwandeln. An den jeweiligen Terminen vernetzen sich Kompetenz, Fantasie und ehrenamtliches Engagement der Gäste und Teilnehmenden.

Worum geht es genau?

Bei diesen Beteiligungsformaten sollen Bürger*innen u.a. mitnachhaltigen Akteur*innen wie Institutionen in den Austausch gehen und Kontakte knüpfen, um im besten Fall gemeinsame nachhaltige Ideen und/oder auch Projekte zu entwickeln.

Im Vordergrund steht das Ehrenamt, das gesellschaftliche Engagement, gemeinsam nachhaltige Ideen umzusetzen. Vereinbarungen von Teilnehmenden, die sich für nachhaltige Projekte verabreden, werden im Nachgang veröffentlicht und können weiter ausgebaut werden. Bereits jetzt werden in den Bezirken durch z.B. Vereine, Verbände, zahlreiche Privatpersonen, als auch der Bezirkspolitik, Nachhaltigkeitsprojekte im Sport oder anderen gesellschaftlich relevanten Bereichen gezielt angeboten und realisiert.

Wie kann ich mich einbringen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten sich einzubringen:

Sie haben sich bislang noch nicht aktiv an einem nachhaltigen Projekt beteiligt, weil sich Ihnen die Möglichkeit noch nicht geboten hat? Sie haben Interesse an einer nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft? Sie haben tolle Ideen und würden diese Gedanken gerne besprechen? Besuchen Sie unsere Börse, um mit anderen Bürger*innen in den Austausch zu gehen, die Ideen auszubauen und dann gegebenenfalls mit weiteren Partner*innen gemeinsam umzusetzen.

Sie sind bereits ein*e Expert*in in der Umsetzung nachhaltiger Projekte? Benötigen Sie weitere Interessierte um bestehende Projekte zu erweitern oder andere Blickwinkel einzuholen? Suchen Sie engagierte Bürger*innen, die Ihnen bei der Umsetzung / Weiterentwicklung behilflich sein können? Dann können Sie sich gerne mit Ihrem eigenem Stand einbringen.

Unter der Fragestellung "Mit welchem gemeinsamen Projekt können wir zur UEFA EURO 2024 und darüber hinaus das Thema Nachhaltigkeit stärken und konkret daran arbeiten?" sollen



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Michael Meinders (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse

Vereinbarungen, Partnerschaften und Kooperationen geschlossen werden.

Wer kann teilnehmen?

Kurz und knapp: Jede*r mit Interesse und/oder Ideen zum Thema Nachhaltigkeit und Fußball.

Je vielfältiger die Teilnehmerschaft, desto größer der Nutzen für den Austausch, die Vernetzung und Entwicklung von Projektideen.

An Ideen- und Kooperationsbörsen ist jede*r willkommen:

Vertreter*innen aus Behörden, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft können mit Mitgliedern aus Vereinen und Verbänden sowie mit interessierten Bürger*innen ins Gespräch kommen, sich austauschen und Kooperationen vereinbaren.

Vorkenntnisse oder eine fachliche inhaltliche Auseinandersetzung im Vorfeld der Veranstaltung sind nicht notwendig.

An wen kann ich mich wenden?

Treten Sie gerne mit uns unter [nachhaltige-uefaeuro24@dialoggestalter.de](mailto:uefaeuro24@dialoggestalter.de) in Kontakt. Hier können Sie zum einen Stand auf der Ideen- und Kooperationsbörse anmelden, zum anderen können Sie offene Fragen stellen.

Pressekontakt: Maximilian Löchter